

Dirk Walbrühl

# Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken

25. November 2020

**Ein »Prophet«, instrumentalisierter Sex und ein Haftbefehl – nichts davon ahnte ich, als ich meine Hochzeit in einem abgeschiedenen Kloster gefeiert habe. Worauf es ankommt, um problematische Gruppen besser erkennen zu können.**

Wie hätte ich wissen sollen, dass der schönste Tag in meinem Leben Geld in die Kassen eines »Propheten« spülen würde? Im Sommer 2015 feierten meine Frau und ich unsere Hochzeit in einem historischen Kloster in der Ortschaft Goch an der niederländischen Grenze zu Nordrhein-Westfalen. Dort hatte man wirklich alles getan, um den Tag gelingen zu lassen. Lächelnde Menschen in mittelalterlichen Kostümen huschten auf der Hochzeitsfeier umher und servierten Honigwein und frisch gebackenen Dattelkuchen – eine Spezialität des Klostercafés.

Die kleine Gemeinde, die das Kloster in Goch bewohnt, hatte alles für uns organisiert. Mit ihrer Eventagentur veranstalten sie regelmäßig Mittelaltermärkte, Konzerte, Weinfeste sowie Festivals und sind damit über die Jahre zu einer Attraktion und Institution am Niederrhein geworden – mit rund 100.000 Besucher:innen pro Jahr. <sup>1</sup> Als Hochzeitslocation war der Ort normalerweise auf Jahre hin ausgebucht.

Umso glücklicher waren wir, als unser Wunschtermin bestätigt wurde. Ein paar Wochen vor der Hochzeit lernten wir die Organisator:innen kennen, ganz ungezwungen beim Bogenschießen. Schon damals war mir die Freundlichkeit der Menschen dort aufgefallen. Der Eventmanager begrüßte uns mit herzlichem Händedruck und 3-Tage-Bart. Er nahm sich außergewöhnlich viel Zeit, führte uns herum und erklärte die historische Vergangenheit der Anlage, die nun von ihm und »Gleichgesinnten« bewohnt und bewirtschaftet würde. Das Kloster sei sein »Baby«, sagte er stolz, und wir glaubten es sofort.

Wie viele Menschen denn im Kloster lebten, wollte ich damals wissen.

»Einige«, sagte er mit warmherzigem Lächeln über seinen schlichten Rollkragenpullover hinweg. Sie wären eine enge Gemeinschaft und würden sich mit vielen Dingen – wie Eiern aus dem eigenen Hühnerstall oder Würsten der eigenen Hochlandrinder – selbst versorgen. Es sei schon »ein etwas anderes Leben«, das sie im Kloster gewählt hätten. Aber sie seien glücklich.

»Wie schön das sicher ist! So abgeschieden und in Ruhe«, überlegte meine Verlobte laut.

»Ja«, antwortete er mit sanfter Stimme und schaute zurück zum Wohntrakt im hinteren Bereich der Anlage. Mehr sagte er nicht dazu.

Der Eventmanager Camiel E. schien mir einer der charismatischsten Menschen zu sein, die ich je kennengelernt habe. Damals war er Pächter, heute ist er der Besitzer des Klosters, das 2017 an ihn verkauft wurde.

Tatsächlich war er aber damals wie heute das öffentlichkeitswirksame Gesicht einer verschworenen Glaubensgemeinschaft. Erst vor wenigen Wochen stürmte eine Hundertschaft Polizist:innen das Kloster auf der Suche nach einer jungen Frau.

Ich konnte es kaum fassen, als ich davon erfuhr: Warum hatte ich nicht gemerkt, dass im Kloster etwas scheinbar nicht stimmte?

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken

[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

## Der Orde der Transformanten: Vom Coaching zur »problematischen Glaubensgemeinschaft«

Die 54 Menschen, die auf Kloster Gräfenthal in Goch leben, gehören zum »Orde der Transformanten«, einer Glaubensgemeinschaft mit niederländischem Namen, die von Robert Baart im Jahr 2000 gegründet wurde. Baart war davor Coach für Persönlichkeitsentwicklung in Amsterdam. Er vermittelte in seinen Seminaren Methoden, womit sich jede:r selbst »verbessern« können sollte.

Doch Robert Baart entwickelte eine eigene religiöse Ideologie: Die Welt um die Menschen heutzutage sei »falsch« und halte sie fern von Gott. #2 Um dieser »falschen Welt« zu entkommen, rief er dazu auf, als eingeschworene Gemeinschaft zusammenzuleben – eine Art »spirituelle Familie« –, nach von ihm ausgewählten Versatzstücken und Glaubensansichten aus diversen Religionen. Im Zentrum stehen dabei Geborgenheit, Akzeptanz und der Dienst an Gott. #3

Zunächst besteht die Glaubensgruppe aus 4 befreundeten Paaren, es folgen jedoch bald andere Niederländer:innen der Einladung und gründen Ordgemeinschaften in der Stadt Hoeven in Brabant. #4 Robert Baart leitet sie an, nennt sich selbst bald »Prophet« und schreibt seine Visionen und Anweisungen in einem Buch nieder, das als Wegweiser für ein gutes Leben gelten sollte. Aussteiger:innen sprechen zudem von »Angst um ihre Seele« und sexuellen Beziehungen, die Baart zu mehreren weiblichen Mitgliedern gehabt haben soll –vorgeblich für ihre »spirituelle Weiterentwicklung«. #5

Als 2008 einige Mitglieder in den Niederlanden unter Mordverdacht geraten, macht der Orde der Transformanten negative Schlagzeilen. #2

Robert Baart zieht sich nach öffentlichen Anfeindungen zurück und die Gruppe sucht nach einer neuen Heimat – und findet sie im Kloster in

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

Goch. Während Eventmanager wie Camiel E. die Geschäfte führen und die Gruppe finanzieren, leitet Baart im Hintergrund die religiösen Belange.

12 Jahre später, im Oktober 2020, sorgt der Orde nun wieder für Aufsehen: Eine 25-jährige Tochter von 2 Mitgliedern soll nach Angaben ihres Ex-Lebensgefährten (ebenfalls ein Mitglied des Orde) gegen ihren Willen auf dem Gelände #6 festgehalten worden sein. \*3 Der Orde bestreitet das. Unbestreitbar aber ist ein Haftbefehl gegen den heute 58-jährigen Baart, der es in sich hat: Ihm werden schwere Körperverletzung, schwerer sexueller Missbrauch an Kindern in den Niederlanden \*4 und mehrfache Vergewaltigung in Deutschland vorgeworfen. Die Staatsanwaltschaft Kleve ermittelt aktuell dazu; #7 Baart sitzt weiter in Untersuchungshaft. \*5

Die Klostergemeinschaft selbst sieht sich als Opfer von Justizwillkür und zeigt sich erschüttert:

Auch Camiel E. weist im Telefongespräch mit mir die Anschuldigungen von sich: »Das ist alles verkehrt. Ich lebe schon 20 Jahre mit dem Mann zusammen und kann mir das nicht vorstellen. Das sind Vorwürfe von ehemaligen Mitgliedern und einem eifersüchtigen Geliebten«, \*6 erklärt er geduldig aber spürbar mitgenommen. Diese hätten der Polizei etwas vorgemacht, so dass sie handeln musste. Die Gemeinschaft wäre zwar aufgewühlt, stünde aber treu zum Glauben. Und man wäre jederzeit bereit, die verlorenen Schafe wieder willkommen zu heißen – »jeder macht mal Fehler und wenn sie sich entschließt zurückzukommen, verzeihen wir das.« Der Eventmanager sorgt sich vor allem um den wirtschaftlichen Schaden für das Kloster – 2 Veranstaltungen hätte er bereits absagen müssen. »Dafür sind wir jetzt in Deutschland und den Niederlanden bekannt.«

Trotz der Beschwichtigungen und meines harmlosen Ersteindrucks: Ein selbst ernannter »Prophet«, Angst und drastische Vorwürfe, Abgeschlossenheit, instrumentalisierter Sex und ein Haftbefehl – das mulmige Gefühl über die Gemeinschaft dort im Kloster bleibt.

Nur Glaube oder doch Sekte? Die ermittelnde Staatsanwaltschaft betont, dass es nicht ihre Aufgabe sei, das zu beurteilen.

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken

[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

Höchste Zeit, bei Expert:innen nachzufragen, wo die Grenzen für solche Gemeinschaften liegen und wie diese zu erkennen sind.

## Was Sekten wirklich sind und wie du sie erkennst

»Der Begriff >Sekte< ist gar nicht festgelegt, sondern eher Umgangssprache. Wir tragen ihn zwar noch im Namen, vermeiden ihn aber ansonsten und sprechen eher von neuen religiösen und ideologischen Gemeinschaften und Psychogruppen«, erklärt Sabine Riede. Die Pädagogin ist seit 17 Jahren Geschäftsführerin der staatlich geförderten Informations- und Beratungsstelle der Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V.

*»Wir haben in Deutschland religiöse Vielfalt und die ist uns auch wichtig. Wir selbst sind weltanschaulich neutral und wollen Religionen auch nicht in >gut< und >böse< einteilen. Im Grundgesetz ist verankert, dass jeder in Deutschland glauben kann, was er will – aber nicht alles machen kann. Sobald ein Glaube dazu führt, dass Handlungen Gesetze überschreiten, dann gibt es da Grenzen.«  
– Sabine Riede, Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V.*

Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V. kümmert sich um Aussteiger:innen und besorgte Angehörige. Der Rechtfertigung des Orde, es habe doch alles freiwillig stattgefunden und jede:r könne jederzeit gehen, hält sie aus ihrer Erfahrung entgegen:

*»Solange alle erwachsenen Mitglieder einer Gruppe Spaß am gemeinsamen Tun haben, ist alles gut. Doch oft sorgt Gruppendruck dafür, dass Menschen einknicken und Dinge tun, die sie eigentlich nicht wollen. Aussteigerinnen erzählen mir immer wieder, dass sie sich gezwungen gefühlt haben – obwohl alles nach außen frei wirkte.«  
– Sabine Riede, Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V.*

Ob eine solche Gruppendynamik existiert, ist auf den ersten Blick nicht leicht zu erkennen. Diese Kurzcheckliste auf Basis der Erfahrungen der

Dirk Walbrühl

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V. kann dabei helfen: #8

- > **Einfaches Weltbild und Intoleranz:** Die Gruppe liefert eine einfache Erklärung für viele Fragen und Probleme. Statt zu differenzieren, diktiert eine Führungsperson ein abgeschlossenes Weltbild. Nicht selten sei die übrige Menschheit etwa »falsch«, »krank«, »verlogen« oder »fehlgeleitet«.
- > **Ablehnung von Etabliertem:** Die Lehre der Gruppe steht in Kontrast zu allgemeinem Wissen und demokratischen Werten. So werden vor allem Wissenschaft und bestehende Gesetze angezweifelt. Mitglieder selbst betrachten sich als Besitzer:innen der »Wahrheit« und fühlen sich dadurch überlegen.
- > **Starke Abgrenzung:** Die Gruppe zieht sich zurück, lebt abgeschieden oder reglementiert zwischenmenschliche Beziehungen. Oft sollen Mitglieder Kontakte zu Freundeskreisen und Verwandten abbrechen, weil diese »schlecht« für sie seien.
- > **Strenge Vorschriften:** Die Gruppe verlangt Disziplin und das Befolgen von Regeln, die tief ins Privatleben eingreifen. Viele diktiert den Mitgliedern dabei sogar ihr Privatleben bis hin zum Sexualverhalten, etwa durch vorgeschriebene Partner:innenwahl, obligatorischen Gruppensex oder strenge Enthaltensamkeit.
- > **Zeitfresser:** Die Gruppe füllt die Zeit der Mitglieder mit vielen Aktivitäten (etwa dem Anwerben, Besuch von Kursen, Meditation) und nimmt schnell einen Großteil der Woche ein.
- > **Kritikimmun:** Zweifler:innen wird unterstellt, selbst daran »schuld« zu sein und mangelnden Einsatz zu zeigen. So immunisieren sich problematische Gruppen gegen jede Kritik.

Beispiele für extremere Gruppen, die harmlos beginnen und später auch brutaler Gewalt nicht abgeneigt sind, gibt es viele:

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken

[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

Das erinnert mich auffallend an Verschwörungsideologien wie etwa diejenigen rechtsextremer Reichsbürger:innen, über deren Kommunikationsnetzwerke ich vor einigen Jahren berichtet habe. #9

Die Ähnlichkeit komme nicht von ungefähr, sagt Sabine Riede:

*»Es gibt durchaus Gemeinsamkeiten mit politischen Ideologien. Die Verschwörungsgläubigen, die wir beraten, lassen oft die gleichen Bedürfnisse erkennen wie Aussteiger aus problematischen Religionsgemeinschaften, zum Beispiel das Bedürfnis nach Sicherheit, Einzigartigkeit, Entlastung.« – Sabine Riede, Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V.*

Fakt ist: Auch problematische Religionsgemeinschaften haben manchmal politische Ambitionen. Religion kann extremistisch genutzt werden. Und auch ideologische Gruppen können ohne Religion ein starkes Gemeinschaftsgefühl erzeugen. #10

Riede betont, dass problematische Strukturen in nahezu jeder weltanschaulichen Ausrichtung vorkommen können: von selbst ernannten Humanist:innen über Yogagruppen, Sozialist:innen, religiösen Fanatiker:innen, Heiler:innen, Ernährungsgurus bis hin zu politischen Extremist:innen. Sie alle versprechen zunächst Geborgenheit – und zeigen erst später ihr wahres Gesicht.

Im Gespräch mit der Sektenexpertin erkenne ich, dass problematische Gruppen weit vielfältiger und verbreiteter sind, als ich bisher dachte. Und ich muss mir eingestehen, dass ich vielleicht vor vielen Jahren und lange vor dem Kontakt mit dem Orde selbst Teil einer problematischen Gruppe war.

## **Es gibt sie überall – das erkenne ich erst jetzt**

»Führungspersonen einer problematischen Gruppe haben nicht unbedingt von vornherein etwas Schlechtes vor. Sie wollen zu Beginn vielleicht etwas Gutes, verändern sich dann aber, wenn mehr Menschen

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

mitmachen. Macht sowie ihr Missbrauch und Geld spielen hier eine große Rolle« – diese Sätze von Sabine Riede lassen mich nach unserem Gespräch nicht mehr los.

Denn während meines Studiums habe ich mich einer Kampfsportgruppe <sup>7</sup> angeschlossen, worauf diese Sätze zu gut passen und die einige Punkte der Checkliste weiter oben erfüllt.

Zu Beginn war es nur ein normales Training im Rahmen des Hochschulsports. Am Ende vermittelte der Trainer und Hochschulmitarbeiter asiatische Lebensphilosophie, stellte strenge Regeln auf, immunisierte sich gegen Kritik, machte Aussteiger:innen nieder und verschlang einen Großteil unserer Zeit. Irgendwann ertrug ich es nicht mehr, zog für mich die Reißleine und verließ die Gruppe.

Das heißt nicht, dass jetzt jeder Fußballverein und jede:r Trainer:in automatisch verdächtig ist, betont die Sektenexpertin Sabine Riede:

*»Ein Kriterium, das uns als Beratungsstelle aber hellhörig machen würde, ist in diesem Beispiel die zunehmende Zeit. Es gab eine klare Dosissteigerung. Und dann ist es egal, was diese Zeit verschlingt – ob Kampfsport oder Yoga. Und auch eine Autoritätsperson, die versucht, mich weltanschaulich zu beeinflussen, würde mich aufhorchen lassen.« – Sabine Riede, Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V.*

Nicht umsonst lautet der Leitsatz der Beratungsstelle »Gemeinschaft kann gefährlich werden«, gemeint als Warnung für den Alltag. Denn wo auch immer ein Machtgefälle herrscht, lässt sich dies auch ausnutzen. Jede Gruppe kann theoretisch zu einer problematischen Gruppe werden – ob in einem Kloster oder einer Sporthalle.

Wachsamkeit ist also in jedem Fall gut. Vor allem, wenn Menschen gerade jetzt besonders anfällig sind ...

Dirk Walbrühl

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

## Das Internet macht anfällig für Sekten und Psychogruppen. So schützt du dich

Sekten und Co. erleben gerade in unserer heutigen Zeit starken Zulauf – das zeigen etwa die internen Zahlen von chronisch überlasteten Beratungsstellen wie Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e. V. Denn oft wenden sich auch Menschen aus anderen Bundesländern an die Beratungsstelle. Besonders die Anzahl an Menschen, die sich in Verschwörungsideologien verloren haben, nimmt nach Angaben der Beratungsstelle stark zu.

Als Autor für Digitalisierung gebe ich hier auch dem Internet eine Teilschuld: Die ständig fortschreitende Technik um Smartphones hat auch manche meiner Verwandten abgehängt und befremdet. Durch Fake News und Dauerbeschallung mit Negativnachrichten verspüren manche Menschen eine große Erschöpfung – und suchen nach einfachen Weltbildern als Alternative. Die chaotische digitale Welt erzeugt also Verunsicherung, #11 was problematischen Gruppen leichter macht, nach verunsicherten Menschen zu fischen.

Aber was wäre die Lösung? Mehr Aufklärungsarbeit und »Medienkompetenz«, das Lieblingswort aller Pädagog:innen derzeit? #12 Oder gar Onlinestreifen der Polizei und mehr Recht und Ordnung im Netz? #13

In meinen Recherchen zu Extremismus und Onlinehass habe ich gelernt, dass eine Lösung oft nicht im digitalen, sondern im echten Zwischenmenschlichen liegt. Hier sind wir alle gefragt, aufmerksamer zu sein:

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

- > **So schützt du andere:** »Wenn Menschen im engen Umfeld anfangen, auf alles zu schimpfen, und Verzweiflung zeigen, macht mich das sehr hellhörig. Dann sollte man schauen, ob es demjenigen nicht gut geht«, rät Sektenexpertin Sabine Riede. Dabei geht dies eigentlich gegen unseren Instinkt: Wir lassen andere mit Problemen erst mal in Ruhe. Aber gerade solch Fürsorge und zwischenmenschliche Verbindung, das betont auch Sabine Riede, können ein potenzielles Abrutschen in problematische Ideologien oder Gruppen verhindern.
- > **So schützt du dich selbst:** Psycholog:innen wissen heute, dass es vor allem Menschen mit geschwächtem Selbstbewusstsein sind, die in Krisen (ein Jobverlust, eine Trennung, ein Todesfall) und Umbruchsituationen besonders anfällig für einfache Weltbilder sind. Und Krisen passieren nun mal früher oder später. Was dabei helfen kann, sie besser zu überwinden, ist ein Leben, in dem ich als Mensch Selbstwirksamkeit erlebe. #14 Diese findet sich aber nicht auf Twitter oder Instagram – sondern offline, etwa in erfüllenden Hobbys, harmlosen Sportangeboten oder politischer Teilhabe.

Du willst mehr über Selbstwirksamkeit lernen? Dann lies jetzt diesen Artikel bei uns von Katharina Ehmann:

*Die Aussagen von Camiel. E. zu den Vorfällen wurden nachträglich in den Artikel eingefügt.*

Dirk Walbrühl

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

## Zusätzliche Informationen

- \*1 Vor Corona und nach eigenen Angaben.
- \*2 2 Mitglieder der Gemeinschaft standen unter Mordverdacht an einem Ex-Partner, sie wurden aber aus Mangel an Beweisen nicht verurteilt. Im Jahr 2014 wurde ein anderes Ordensmitglied wegen einer tödlichen Messerattacke auf einen Aussteiger zu 6 Jahren Haft verurteilt. Der Aussteiger habe, so der Grund für den tödlichen Angriff, den Orde online schlechtgeredet und als Sekte bezeichnet.
- \*3 Die Sachlage ist äußerst unklar. Die Eltern der jungen Frau sind beide Mitglieder des Orde der Transformanten und sie lebte freiwillig auf dem Gelände. Der Vater schreibt in einem öffentlichen Brief, zitiert von RP-Online, von einer Freiheitsberaubung seitens der Polizei. Mehreren Bekannten sei jedoch das Verschwinden der jungen Frau aufgefallen, woraufhin sie die Behörden alarmierten. Die Befreite befindet sich derzeit in Betreuung durch Aussteiger:innenportale.
- \*4 Die Staatsanwaltschaft Kleve wirft dem »Propheten« schweren sexuellen Missbrauch von Kindern unter 14 Jahren in 10 Fällen vor. Diese sollen sich 2006–2008 in den Niederlanden ereignet haben. Ferner wird dem Mann vorgeworfen, in Goch in 2 Fällen eine Frau vergewaltigt zu haben. Diese sollen im Jahr 2019 geschehen sein. Dazu kommen die schwere Freiheitsberaubung und schwere Körperverletzung aus dem Jahr 2020. Details zu den Vorwürfen gibt es bisher nicht. Oberstaatsanwalt Günter Neifer betonte im Gespräch mit der NRZ, dass dies Gegenstand weiterer Ermittlungen sei.

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

- \*5 Nach § 112 Strafprozessordnung kann eine Untersuchungshaft nur angeordnet werden, wenn ein dringender Tatverdacht besteht. Das heißt, dass eine große Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass der oder die Beschuldigte eine Straftat begangen hat. Zudem braucht es einen konkreten Haftgrund (zum Beispiel Fluchtgefahr) und es muss eine etwas schwerere Strafe drohen.
  
- \*6 Pikanterweise soll es sich nach Aussagen von Camiel E. bei demjenigen um den heimlichen Geliebten der jungen Ehefrau von Glaubensgründer Baart (dem Propheten) selbst handeln. Ihm habe die 25-Jährige viele Details über den Orde vorenthalten und als sie sich dazu entschied, wieder zum Orde zurückzukehren und die Beziehung zu beenden, habe sich der Geliebte an die Polizei gewandt. Dessen Anschuldigung traf zeitlich mit anderen Anschuldigungen eines Ex-Mitglieds zusammen, welches mittlerweile nicht mehr auf dem Klostergelände lebt – ausgerechnet dem Bruder der 25-Jährigen. Da entschloss sich die Polizei zum Handeln.
  
- \*7 Die Art des Kampfsports und die Namen der Beteiligten sind hier bewusst vage gehalten. Es handelte sich jedoch um eine traditionelle Kampfsportart jenseits vom üblichen Judo oder Karate.

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

# Quellen und weiterführende Links

- #1** Der Coaching-Newsletter zur Zahl von Coaches in Deutschland (2011)  
 <https://www.coaching-newsletter.de/archiv/2011/2011-05.html>
- #2** Mehr über die Ansichten des Orde der Transformanten und seine  
- Geschichte kannst du hier lesen (niederländisch)  
<https://ad.nl/binnenland/al-jaren-spoorloze-nederlandse-sekteleider-nu-ineens-vast-voor-tal-van-misbruikzaken~a5a81010/?referrer=https://www.kleveblog.de/>
- #3** Die Website des Orde der Transformanten  
- <https://www.ordedertransformanten.nl/>
- #4** Alkhaleejtoday übersetzt den Artikel des NRC Handelsblad über den Orde  
 der Transformanten und seine Geschichte (englisch, 2020)  
<https://alkhaleejtoday.co/international/5173922/Whether-this-church-is-a-sect-remains-the-question.html>
- #5** Sektenexpertin Sabine Riede von Sekten-Info NRW erklärt für RTL die  
 innere Struktur des Orde der Transformanten (2020)  
[https://www.rtl.de/cms/goch-54-menschen-bei-razzia-in-sekte-befreit-was-wir-ueber-den-orden-wissen-4636238.html?utm\\_medium=referral&outputType=amp&utm\\_source=upday](https://www.rtl.de/cms/goch-54-menschen-bei-razzia-in-sekte-befreit-was-wir-ueber-den-orden-wissen-4636238.html?utm_medium=referral&outputType=amp&utm_source=upday)
- #6** Aktuell werden von der niederländischen Polizei frühere Vorkommnisse  
 mit Robert Baart und der Glaubensgemeinschaft neu bewertet (englisch, 2020)  
<https://www.world-today-news.com/dutch-police-investigate-past-of-sect-orde-der-transformanten-now/>

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

- #7** T-Online zitiert die Staatsanwaltschaft Kleve zu den Anklagepunkten gegen  
 Robert Baart (2020)  
[https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/kriminalitaet/id\\_88799314/nrw-sekten-prophet-wird-missbrauch-und-vergewaltigung-vorgeworfen.html](https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/kriminalitaet/id_88799314/nrw-sekten-prophet-wird-missbrauch-und-vergewaltigung-vorgeworfen.html)
- #8** Die ausführliche Checkliste zu Merkmalen problematischer Gruppen  
- findest du auf der Website der Sekten-Info  
<https://sekten-info-nrw.de/praevention/checklisten/checkliste-gruppen/check-merkmal-3#checkliste>
- #9** Wie geht's wirklich unter Reichsbürgern zu? Eigentlich war ich fertig mit  
 den Verschwörungstheorien. Doch dann kamen die Marionetten – und Markus. Und ich war 30 Tage dabei  
<https://perspective-daily.de/article/263>
- #10** Brauchen Nazis nur mehr Liebe? Was mir ehemalige Rechtsextreme über  
 ihr Verhältnis zur Zärtlichkeit verraten haben  
<https://perspective-daily.de/article/583/>
- #11** Unser Autor Chris Vielhaus berichtet, wie ihn das Internet verunsichert und  
 krank gemacht hat  
<https://perspective-daily.de/article/663>
- #12** Desinformation im Netz spaltet die Gesellschaft. Ein Onlinespiel hilft dir,  
 dich gegen die wichtigsten Techniken der Trolle zu schützen  
<https://perspective-daily.de/article/1161>
- #13** Dieser Cyberkriminologe weiß, wie im Netz wieder Recht und Ordnung  
 einziehen könnten  
<https://perspective-daily.de/article/1173/>
- #14** Wie du in unserer Zeit etwas verändern kannst und nicht den Mut verlierst,  
 erklärt dir Katharina Ehmann  
<https://perspective-daily.de/article/656>

*Dirk Walbrühl*

Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)

*Dirk Walbrühl*

**Wie ich auf eine »Sekte« reinfiel, ohne es zu merken**  
[perspective-daily.de/article/1491/jSstG377](https://perspective-daily.de/article/1491/jSstG377)